

# PhilosophieArena Rhein Main

## Kultur | Wirtschaftsethik | Wissenschaft | Kunst

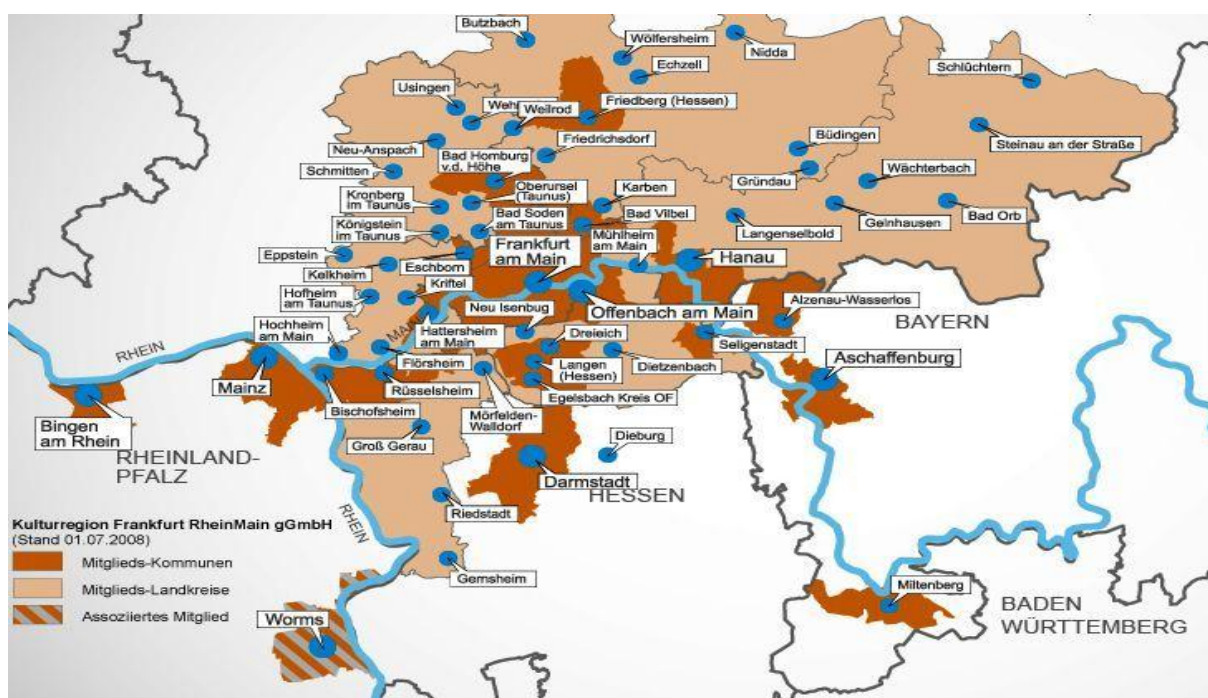
### Konzept für die Umsetzung eines Schülerwettbewerbs im 2.Halbjahr 2011

#### zum „Geist der Freiheit“ in Rhein-Main

##### Ausgangslage – Rahmen

Der für das Jahr 2011 geplante Schülerwettbewerb der PhilosophieArena Rhein-Main schließt an die etablierte Wettbewerbsreihe des Philosophieforum Kelkheim e.V. für die Region Vordertaunus an und setzt diese künftig auf breiterer Ebene fort. Bei den vorherigen Wettbewerben nahmen im Vordertaunus pro Veranstaltung (1-2 jährlich) bis zu 130 Schülerinnen und Schüler aus durchschnittlich sieben Schulen des Main- und des Hochtaunus Kreises teil.

In Zusammenarbeit mit der Kulturregion Frankfurt RheinMain wird der Wettbewerb für alle Schülerinnen und Schüler (Klassen 5-13) von (Haupt- und weiterführenden) Schulen im Gebiet des Projektes „Geist der Freiheit“ ausgeschrieben.



##### Ziel des Wettbewerbes

- Anregung philosophischer Betrachtungen und Fragestellungen zu Begrifflichkeiten
- Bildung zur Teilhabe an notwendiger gesellschaftlicher Reflexion
- Förderung bürgerschaftlicher Verantwortung
- Gespür für Anerkennung nicht nur materieller Errungenschaften der Gesellschaft
- Motivation zur Auseinandersetzung mit der Geschichte der Region

# PhilosophieArena Rhein Main

## Kultur | Wirtschaftsethik | Wissenschaft | Kunst

### Inhalt

Die Herausforderung soll sein, einen philosophischen Essay als Reaktion auf eine von zwei vorgegebenen Fragestellungen zum Thema Freiheit („Orte der Freiheit - vom Wohnort über ‚unsere‘ Region bis in die ganze Welt“) zu verfassen. In der Ausschreibung werden Hinweise auf örtliche Bezüge zum Thema Freiheit sein; beispielsweise die Paulskirche in Frankfurt am Main, Persönlichkeiten der jeweiligen Städte und Kommunen, oder Orte wie der Gagern Weg in Kelkheim. Die Schüler sollten einen Informationszettel mit Zusatzdaten der jeweiligen Region nutzen können.

Fragestellungen könnten lauten

- Was bedeutet für Dich (geistige/ politische) Freiheit? Nimm dabei Stellung zur Geschichte der Freiheit in der KulturRegion Rhein Main, insbesondere zu dem, was Dich in Deinem Umfeld bewegt.
- Inwieweit könnte historisch erreichte Freiheit heute verloren gehen oder weiter entwickelt werden? Nimm dabei Bezug auf Freiheitbewegungen in Deiner Region.
- Wie könnte die Geschichte vom „Geist der Freiheit“ in Rhein-Main weiter gehen? Welche Faktoren haben Personen der Geschichte unserer Region nicht gesehen?

Beispielsweise könnte ein Aufruf an Schüler wie folgt aussehen (Konkretisierung durch Jurorengruppe - Philosophen, Unternehmer, Kunsthistoriker - der Region und bei Interesse weitere Kooperationspartner):

Liebe Schüler, was bedeutet euch Freiheit und verbindet ihr bestimmte Orte oder eine bestimmte Zeit damit? Wie gegenständlich ist eure Auseinandersetzung mit dem „Geist der Freiheit“? - Habt ihr zum Beispiel beim Spaziergang Gedenktafeln in eurer Umgebung entdeckt? Wart ihr bereits in eurem Heimatmuseum? Welche Persönlichkeiten aus Rhein-Main fallen euch zum Thema Freiheit ein? Was bedeutet Freiheit heute und wie könnte ein Umgang mit ihr in eurem Sinne aussehen? Braucht man Ideale, Mut, Neugier, politisches Verständnis, Visionen für Freiheit in der Gesellschaft oder ein bestimmtes Gefühl? Muss man Freiheit schützen, pflegen, sich dafür einsetzen - wie für die Umwelt?

2

### Ablauf

Die Qualifikation erfolgt über ein zweistufiges Verfahren.

1. Aus den eingesendeten Essays des Schülerwettbewerbs werden von der Jury 30 bis 40 Essays vorausgewählt. Die Autoren dieser Essays werden zu einem Workshop nach Hanau in das Schloss Wilhelmsbad eingeladen (einer der Orte zum „Geheimnis der Freiheit“).
2. Auf dem Workshop stellen und die SchülerInnen ihre Inhalte vor, indem sie über ihre Themen und Aspekte der Freiheit debattieren. Es sollen die jeweils eingereichten Sichtweisen thematisiert werden.

Der Workshop soll im Format eines World Cafés stattfinden. Die Finalisten werden durch die Jury nach dem Workshop ausgewählt und wenige Tage später in der St. Martinskirche in Kelkheim geehrt.

# PhilosophieArena Rhein Main

## Kultur | Wirtschaftsethik | Wissenschaft | Kunst

Zeitplan: der Wettbewerb soll im zweiten Halbjahr 2011 stattfinden

April/Mai/Juni 2011:

- Einladung an Jurorengruppe zur Besprechung der Fragestellungen / Aufgaben und Erstellung eines Kriterienkataloges für die Ausschreibung
- Räume und Ablauf des Workshops und der Preisverleihung prüfen (ist vorreserviert)
- Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für Schüler der Rhein-Main (Kultur-)Region
  - Entwicklung der Ausschreibung auf Grundlage des Jurorentreffens
  - Zusammenstellung von Informationen zu Recherchemöglichkeiten der Schüler auf Basis bestehender Arbeiten zum „Geist der Freiheit“ – unter anderem entwickelt die KulturRegion Frankfurt RheinMain bis Sommer 2011 eine Webseite mit Inhalten des Projektes „Geist der Freiheit“, die wir den Schülern vorstellen können.
  - Aufstellung der Ansprechpartner aus den Regionen, an die inhaltliche Fragen der Schüler weiter gegeben werden können.
  - Vorlagen für Ab- und Zusagen (nach der ersten Auswahl, dem Workshop und für die Preisverleihung – s. auch Dokument „Preise und Vergabekategorien“)

August 2011 (KW 33 / 15.-19. August):

- Aussand der Informationen und Termine an Schulen, Kommunen und Medien / Presse
- Logistische Vorbereitung des Workshops und der Preisverleihung

3

September/ Oktober 2011:

- Erneuter Aufruf mit Informationen für Schüler und die Presse
- Organisation und Kommunikation mit Partnern und Teilnehmern

Oktober 2011

- Einsendeschluss wird Freitag, der 21. Oktober 2011 sein.
- In der darauffolgenden Woche werden die nach Jahrgängen und Themen sortierten Einsendungen von einer engeren Jury nach dem erstellten Kriterienkatalog ausgewählt. Spätestens am 1. November werden die SchülerInnen der ausgewählten Essays für den Workshop eingeladen.

November 2011:

- Am 11. November ab 14 Uhr kommen 30-40 SchülerInnen zum Workshop „Schüler debattieren den Geist der Freiheit“ in das Foyer des Schloss Wilhelmsbad nach Hanau.
- Wenige Tage später soll die Preisverleihung / Ehrung in der Alten Kirche Hornau in Kelkheim stattfinden. Die nahe gelegene katholische St. Martinskirche wurde nach dem architektonischen Vorbild der Paulskirche in Frankfurt am Main in den 50ern erbaut.

# PhilosophieArena Rhein Main

## Kultur | Wirtschaftsethik | Wissenschaft | Kunst

### Hintergrund zur geistigen Freiheit (philosophische und regionale Anregungen)

Der Begriff „Freiheit“ taucht in vielen philosophischen Kontexten wie auch im Projekt „Geist der Freiheit“ der Kulturregion Frankfurt RheinMain auf; beispielsweise in ethischen, politisch-philosophischen, handlungstheoretischen oder rechtsphilosophischen.

In der Antike wurde Freiheit als Gegensatz zu Schicksal und Notwendigkeit verstanden. In der Philosophie der Aufklärung (17. und 18. Jahrhundert) versuchte man sich von kirchlichen Vorstellungen zu lösen, die Freiheit wurde zum Leitideal: Freiheit konnte im Politischen, durch Handeln und im Sittlich-Moralischen erlangt werden. Kant sprach von der Willensfreiheit als Autonomie der reinen praktischen Vernunft. Für die deutschen ‚Idealisten‘ wurde Freiheit zur Grundbestimmung des Menschen. Fichte und Schelling stellten Freiheit den natürlichen Regeln oder Notwendigkeiten gegenüber. Nach Hegel ist Freiheit die Einsicht in die Notwendigkeit, heute verwirklicht insbesondere im Ehrenamt. Viele andere Denker sehen die Kunst als den Ort, an dem Freiheit möglich ist. Sartre im Gegensatz meint, der Mensch sei zur Freiheit verurteilt; denn handelt er aus Freiheit, so ist er für seine Taten verantwortlich.

Die „Streiter für die Freiheit“ aus dem „Geist der Freiheit“, also Knigge, Forster, Theodor, Zitz-Halein, von Gagern, Sonnemann, Leuschner und Oeser sind Wegbereiter der Freiheit aus unserer Region.

### Kontakt

Feyza Morgül

Betreuung der Geschäftsstelle

Bäckergasse 24 D-60594 Frankfurt am Main, Tel +49 (69) 61 99 55 57, Mail:  
info@philosophieArena.de

Die PhilosophieArena Rhein Main ist Teil des Philosophieforum Kelkheim e.V. in Kooperation mit Forum Philosophie & Wirtschaft e.V.(Mainz), DenkArt e.V. (Frankfurt am Main) und Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik EBEN Deutschland e.V.